Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben
Rhein-Lahn-Zeitung Bad Ems
Donnerstag, 24. September 2020
Seite 25

Donnerstag, 24. September 2020, Rhein-Lahn-Zeitung Bad Ems, Seite 25

Löffler verbessert Kreisrekord über 300 Meter

Leichtathletik: 72. Oranienkampfspiele des Diezer TSK Oranien laufen unter strengen Corona-Bedingungen

Diez. Eine solche Leichtathletikveranstaltung hat die Zentrale Sportanlage in Diez sehr lange nicht mehr erlebt. Trotz strenger Hygieneauflagen fanden sich über 200 Aktive von den Klassen U 12 bis zur M 90 (!) aus rund 60 Vereinen zur Doppelveranstaltung der 72. Oranienkampfspiele und des 39. nationalen Bahngehens ein. Für den Diezer TSK Oranien bedeutete das viel Arbeit und einen großen Personalaufwand, der gut bewältigt wurde.

Auch die sportliche Ausbeute konnte sich sehen lassen. So gab es gleich zum Auftakt zwei Stadionrekorde im Lauf über 3000 Meter. Olivia Gürth verbesserte die alte Bestleistung der weiblichen Klassen um rund 45 Sekunden auf jetzt 9:42,13 Minuten und verfehlte dabei den im Jahr 1989 aufgestellten Kreisrekord nur um eine knappe Sekunde. Bei den Männern wird der Bahnrekord jetzt von dem erst 20-jährigen Marius Abele (SSC Hanau-Rodenbach) gehalten, der hauchdünn in 8:17,75 Minuten vor seinem Bruder Lukas Abele (8:18,06) gewann.

Der 91-jährige Herbert Müller von der LG Uerdingen-Dormagen war nach Diez gekommen, um hier die Europarekorde seiner Altersklasse über 200 und 400 Meter zu verbessern. Ein Vorhaben, das ihm zwar nicht ganz gelang. Seine Zeiten 40,29 und 98,40 Sekunden sind dennoch für dieses Alter beachtlich. Unter den vielen anderen guten Leistungen wurden auch einige, die von Athleten aus der Region erzielt wurden. So lief Simon Christoph Krause (Diezer TSK Oranien) als Dritter über 3000 Meter in 9:23,52 Minuten über die Ziellinie. Julius Angstmann (TSK Oranien) gewann den Sprint der Männer über 100 Meter in 12,01 Sekunden, und Lars Mesloh (TV Bad Ems) war im Kugelstoßen (10,29 Meter) und Diskuswurf (36,21 Meter) nicht zu schlagen. Im gleichen Wettbewerb der U 20 schleuderte Magnus Többen (Pulheimer SC) das Wurfgerät auf genau 49 Meter. Bei der Jugend U18 wurde Kai Muffert (TSK Oranien) Doppelsieger im lauf über 400 Meter (58,37 Sekunden) und im Hochsprung (1,60 Meter).

Überragender Athlet der M 15 war mit drei Siegen Nico Löffler vom TV Bad Ems. Er lief die 100 Meter in 12,07 Sekunden, verbesserte seinen eigenen Kreisrekord über 300 Meter um 1,65 auf jetzt 37,20 Sekunden und war auch im Hochsprung mit 1,71 Meter nicht

zu schlagen.

Doppelsiegerin in den Sprintläufer der Frauen wurde Hannah Simon (TV Bad Ems) in 13,28 sowie 28,79 Sekunden. Den Erfolg im Diskuswurf ließ sich Martina Schiebel (LG Lahn-Aar Esterau) mit 39,68 Metern nicht nehmen.

Zwei Siege holte sich auch Lucia Sturm vom TSV Moselfeuer Lehmen über 100 Meter in 12,97 und 400 Meter in 57,88 Sekunden. Hinter ihr lief Olivia Gürth in 59,23 Sekunden über die Ziellinie. Leonie Kah (TSK Oranien) gewann das Kugelstoßen dieser Klasse mit 10,14 Metern. Bei der Jugend U 18 zeigte aus heimischer Sicht Benita Blöcher (TSK Oranien) bei ihrem Erfolg über 3000 Meter in persönlicher Bestzeit von 10:55,98 Minuten das herausragende Ergebnis. Konstante Leistungen bot in der W 15 auch wieder Lena Berghäuser vom TV Weisel. Sie gewann die Konkurrenz im Diskuswurf mit 28,30 Metern und wurde in 13,55 Sekunden über 100 Meter und mit 10,10 Metern im Kugelstoßen jeweils Zweite.

Auch in den jüngeren Altersklassen konnte sich einige Talente aus dem Rhein-Lahn-Kreis, besonders bei den Mädchen, gut in Szene setzen. So lieferte sich Angelina Isola (TSK Oranien) im Sprint über 75 Meter und im Weitsprung enge Zweikämpfe mit der Koblenzerin Johanna Monschauer, welche Letztere beide Male für sich entschied: über 75 Meter liefen die beiden 10,89 und 10,94 Sekunden, und im Weitsprung lagen sie mit 4,51 und 4,50 Metern nur einen einzigen Zentimeter auseinander. In der W 11 scheint mit Elisa Sophie Waltje (TSK Oranien) ein großes Talent zu reifen. Sie lief als Siegerin über 50 Meter 8,01 Sekunden und wurde im Weitsprung mit 4,04 Metern Zweite. Ein ähnliches Talent ist bei den zehnjährigen Jungen der Doppelsieger Aart Brünner von der LG Lahn-Aar-Esterau. ws

Nicole Hörl so schnell wie seit 2015 nicht mehr

Bahngehen in Diez: Hamdans persönlicher Rekord

Diez. Zum ersten Mal seit vielen Jahren wurde das bereits seit 1980 angebotene Diezer Bahngehen ohne jegliche Meisterschaftswertung ausgetragen, da vom LV Rheinland seit März diesen Jahres keinerlei Titelkämpfe mehr genehmigt wurden. Dennoch gingen 30 Geher aller Klassen an den Start, so viele wie noch bei keiner Bahngeh-Veranstaltung in Deutschland in diesem Jahr, seit Mitte August die Stadien wieder für Wettkämpfe geöffnet wurden. Auch mit den Ergebnissen konnte man sehr zufrieden sein.

Der Hauptwettbewerb über 5000 Meter wurde in zwei gemischten Wettkämpfen, die nach aktuellen Bestzeiten besetzt waren, ausgetragen. Im schnelleren Wettbewerb dominierten zwei Damen das Geschehen. Die 23-jährige Katrin Schusters (Alemannia Aachen) setzte sich sofort nach dem Start in hohem Tempo an die Spitze des Feldes, nur die einheimische zweieinhalb Jahrzehnte ältere Nicole Hörl vermochte ihr zunächst noch zu folgen. Im Ziel trennten beide Geherinnen dann eine gute Minute. Katrin Schusters

siegte in der Frauenklasse in 26:15,25 Minuten, und Nicole Hörl benötigte als Siegerin der W 45 27:20,54 Minuten, eine Zeit, die sie seit 2015 nicht mehr gegangen war. Erster Mann im Ziel war Thorsten Fern (TuS Kelsterbach) nach 28:47,62 Minuten.

Gleichzeitig waren über 3000 Meter Geher auf die Strecke gegangen. Hier gab es einen harten Zweikampf bis zur Ziellinie, den Balderian Miss (M 15, Eintracht Frankfurt) in 17:39,42 Minuten gegen Tom Schwarz (Team Voreifel / U 18) in 17:39,60 Minuten knapp für sich entschied. Dahinter verbesserte Maryam Hamdan (Diezer TSK Oranien) ihren drei Wochen alten persönlichen Rekord um 24 Sekunden auf 18:46,12 Minuten. Seine Wettbewerb-Premiere über 2000 Meter bestritt der elfjährige Jakob Kellen (TSK), der die fünf Stadionrunden in erstaunlichen 12:32,81 Minuten zurücklegte. ws

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.